

Stefan Panhans

»We just left Shore«

120 Seiten & Soundtrack

Taschenbuch

Textem Verlag 2016

Der Video- und Fotokünstler Stefan Panhans hat einen Roman geschrieben! Sein Alter Ego auf Jobsuche durchstreift eine Stadtlandschaft, die ihm wie ein einziges Großraum-Castingbüro vorkommt, und findet sich weiterhin joblos, übermüdet, hungrig und mit wegen unbezahlter Rechnung gesperrtem Smartphone immer am Rande einer Ohnmacht in eine atemlose Odyssee von wahnwitzigen Szenarien verstrickt, die in einer Welt stattfinden, in der alltägliche Realität, Computerspiel, Erinnerungen, Film, TV-Shows, Werbung und Traum untrennbar ineinander verwoben sind und ein Entkommen aus diesem nervenaufreibenden Zustand in weite Ferne gerückt scheint. Brauchte Edgar-Allen Poes Arthur Gordon Pym etwa noch ein Schiff für seine Abenteuerreise, so reist Panhans' namenloser Erzähler ganz zeitgemäß, fast taumelnd, auf dem Ereignisstrom einer »Augmented Reality«, die sich, als wäre er direkt an deren Netz angeschlossen, bis in seinen Körper und seine »Festplatte« hinein bemerkbar macht und ihn weiter und immer weiter treibt. Nur seine Begleitung, eine geheimnisvolle, nicht besonders redselige Frauenfigur mit mehreren Namen scheint noch zu wissen, was zu tun ist, denn die große Jury tagt, die Uhr tickt und Zombies schlafen nicht ...

Wie viele von Panhans Videoarbeiten – aber wohl ziemlich einmalig für einen Roman – ist auch das Buch, das aus der Idee entstand, einmal einen »Film in Worten« zu schreiben, mit einem passenden Soundtrack versehen, den die beiden Schweizer Komponisten Jannik Giger und Lukas Huber zusammen dafür produziert haben und der über einen Link im Buch abrufbar sein wird.

Der Textem Verlag hat gemeinsam mit dem Autor eine Subskriptionsaktion ausgeheckt, um den Druck des Romans zu bewerkstelligen. Wir bieten 50 Exemplare des Buchs für jeweils 50 Euro an, zum dann selbstverständlich signierten Buch gehört auch ein kleiner Fotoprint von Stefan Panhans.

Wer mitmachen will, schreibt uns eine Mail an post@textem.de

Und auf dem Bett liegt – ich wische mir mindestens drei mal die Augen – schon wieder jemand mit HARRY POTTER-Maske!

Eine weitere Person betritt gerade in diesem Moment das Bild, sie trägt schwarz-weiße Leggings im Pollock-Dripping-Look und ein weißes Sweatshirt, auf das auf der Brust ein großer Adler schwarz aufgedruckt ist, der vom Stil sehr an den deutschen Reichsadler erinnert. Unter dem Adler steht ebenfalls groß in schwarzen Buchstaben BOY. Barfüßig und mit zerzausten langen Haaren geht sie im Raum so auf und ab, dass sie manchmal aus dem Bild verschwindet, aber dann gleich darauf wieder zu sehen ist, und spricht dabei sehr konzentriert und fast wie im Telegrammstil etwas leise vor sich hin: »Hello everybody I'm going to be doing a HAUL video for you today ...

